AUGEN AUF BEIM SCHOKOKAUFI

Welche Probleme stecken hinter dem Griff zur Schokolade?

Hintergründe

Kakao:

"While global profits are in billions, cacao production in West Africa has been blamed for impoverishing cocoa farmers [...]." [7]

Kakaoproduzent:innen erhalten

korrupte Strukturen **Westafrikas**

ördern Ausbeutung aus dem

nur 6-7% vom Umsatz der

Direktvermarktung [10]

beschränkt [1]









Soziale Ungerechtigkeit

Marktmonopol [1; 8]

- Profit wird zentriert bei großen internationalen Unternehmen
- Preis wird von der globalen Rohstoffbörse bestimmt
- → Kakaopreis unterliegt hohen Schwankungen







Vermarktung





• Endverarbeitung hauptsächlich in Europa und USA [3] Konsum Kakaomasse in Deutschland 2019: 2,9 kg pro Kopf [4] bzw. insgesamt 244.000 t [5]

Rohkakoverarbeitung hauptsächlich in Erzeugerländern [3]

Erzeugnis aus der Frucht des

Erntemenge: 4,8 Mio. t weltweit in 2020 [2]

Kakaobaumes (Theobroma cacao) [1]

· Anbaugebiete auf äquatornahe Regionen

Hauptkakaoproduzenten:

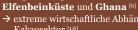


 Kakaoanbau hat in den Ländern eine

altmodische

Erntemethoden [1]

Strukturen [1]



→ extreme wirtschaftliche Abhängigkeit vom Kakaosektor [1;6]



lange Tradition [1]

kleinbäuerliche

Niedrige Resilienz der ohnehin anfälligen Kakobäume gegenüber dem Klimawandel in Anbaugebieten [1; 11]

Biodiversitätsverlust durch (Brand-)Rodungen, intensive Nutzung und Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln [1

Ökologische Folgen des Kakaoanbaus

Schutzgebieten

→ negativer Einfluss auf die lokale Flora und Fauna [1; 11]

erhöhte Anfälligkeit gegenüber Krankheiten aufgrund vom Anbau in



Leben an der Armutsgrenze [9]

- viele Haushalte in Ghana und der Elfenbeinküste leben unterhalb der Armutsgrenze (30-58 %)
- → 73-90 % erwirtschaften keinen ausreichenden Lebensunterhalt
- kaum Resilienz bei Ernteausfällen oder schwankenden Kakaopreisen



Kinderarbeit & sklavenähnliche Zustände [1; 11]

- "jeder im Haushalt muss einen Beitrag leisten" vs. Kinderarbeit → problematische
- Årbeitsbedingungen für Kinder
- Berichte über "work trafficing"

und "slave labour"



Welche Potenziale stecken in nachhaltiger und/oder fair gehandelter Schokolade?



..The taste of chocolate mattered little to these [cocoa] producers. Most [of them] had never | bitten into a [chocolate] bar." [10, S. 4]

Literatur: [1] Ryan, ϕ . (2012). Chocolate nations. Living and dying for cocoa in West Africa. London, New York: Zed Books. [2] Statista. (2021a). Erntemenge von Kakaobohnen weltweit in den Jahren 1980/81 bis 2020/2021. Zugriff am 17.02.2022. Verfügbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/6097/umfrage/entwicklung-der-erntemengen-von-kakao-seit-1980/. [3] Statista. (2021b). Verarbeitumg von kakaobohnen weltweit nach Regionen in den Jahren 2005/06 bis 2020/2021. Zugriff am 17.02.2022. Verfügbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167003/umfrage/wellweite-verarbeitung-von-kakaohohnen-nach-regionen-seit-2005-06/. [4] Statista. (2019). Pro-Kopf-Konsum von Kakaomasse-in Deutschland in den Jahren 1950/51 bis 2018/2019. Zugriff am 17.02.2022. Verfügbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/statistik/daten/stata.com/statistik/daten/stata.com/statistik/daten/ Producers in Côte d'Ivoire and Ghana? Frontiers, in Sustainable Food Systems, 5, 1-19. [10] Hinch, R. (2018). Chocolate, slavery, forced labour, child labour and the state. In A. Gray (Ed.), A handbook of food crime, Immoral and silegal practices in the food industry and what to do about them (S. 77-93). Bristoli: Policy Presss, [11] Wessel, M., & Quist-Wessel, P. F. (2015). Cocoa production in West Africa, a review and analysis of recent developments. NJAS - Wageningen Journal of Life Sciences, 74-75, 1-7 Bilder: [1] Valentyn Volkov/Shutterstock.com; [2] Robert Sorin/Shutterstock.com; [3] PARALAXIS/Shutterstock.com; [4] SLSK Photography/Shutterstock.com; [5] BOULENGER Xavier/Shutterstock.com; [6] Charles William Adoro/Shutterstock.com Von Melanie Nosbüsch (5154956) und Kava Dünzen (5130694)